

Theater am Rand



Vorstellungsbuch Zwei

Theater am Rand



Vorstellungsbuch Zwei
Magische Bilder – Wildes Denken





© 2018 by **Theater der Zeit**

Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich im Urheberrechts-Gesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und Einspeisung und Verarbeitung in elektronische Medien.

Verlag Theater der Zeit | Verlagsleiter Harald Müller
Winsstraße 72 | 10405 Berlin | Germany | www.theaterderzeit.de

Künstlerisches Konzept, Gestaltung und Collagen: Antje Scholz
Texte: Gabriele Gillen und Thomas Rühmann
Fotografien: Günter Linke, Stefan Schick, Philipp von Ganski, Thomas Neumann,
Olaf Hoffmann, Dieter Haase und Matthias Lillge

Druck und Bindung: Printed in the EU

ISBN 978-3-95749-144-2

ePDF ISBN978-3-95749-169-5

Theater am Rand Zollbrücke 16 | 16259 Oderaue | Telefon: 033457 469025
www.theateramrand.de

Danksagung

Wir danken allen Künstlern, die im Laufe der Jahre bei uns aufgetreten sind. Wir bedanken uns bei den Sommerschwalben, die mit ihren Rundflügen im Theater die Konzerte bereichern und den Leuten taktvoll auf die Schulter kacken.

Wir danken den Mitarbeitern hinter Kulissen, Kameras und Bildschirmen. Und das gleich doppelt. Doppelt hält besser. Schließlich geht es um unsere Zukunft.

Wir danken den Bauleuten, die in schwindelerregenden Höhen unerschrocken geschraubt und sich dabei Witze erzählt haben.


Wir danken denen, die uns über die Jahre den Rücken gestärkt und uns durch die unvermeidlichen Täler begleitet haben.

Wir danken den Zuschauern, die sich auf einen oft weiten Weg machen. Die mit uns lachen und weinen und nicht alles besser wissen. Die sich nach der Vorstellung bei uns bedanken. Die nicht nur einmal kommen. Und auch morgen und übermorgen da sein werden.

Wir danken all jenen, die das bezahlen, was wir brauchen. Oder geben, was sie können.

Wir danken den Einwohnern von Zollbrücke für Geduld und Beistand und den Restaurationen des Ortes für ihre belebende Konkurrenz.

Wir danken denen, die über das Theater am Rand sprechen und schreiben. Und denen, die nicht gleich alles verraten, was sie gesehen haben.

 Sparkasse
Märkisch-Oderland

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Märkisch-Oderland





Zollbrücke im Oderbruch.
Ein Ort am Ende der Welt?
Nein, ein Ort für Anfänge.
Am Anfang war die Idee für ein Theater.

Das Theater am Rand. Verwirklicht von dem
Musiker Tobias Morgenstern und dem Schau-
spieler Thomas Rühmann.

Im Wohnzimmer des Musikers beginnt eine
Geschichte, die nun schon seit 20 Jahren wei-
ter erzählt wird und mit Worten und Klängen
längst ein eigenes, kühnes Theatergebäude füllt.


Theater am Rand Vorstellungsbuch zwei – Bilder zum Zwanzigsten

Umgeben von rauer, poetischer Natur, werden hier mit vielen Mitstreitern unermüdlich neue Anfänge gewagt: neue eigene Stücke, neue Gastspiele, neue Räume, neue Fragen an die Kunst und zum Miteinander und Überleben der Menschen. Eigensinnig und leise, was zu genauem Zuhören zwingt – auch das ein neuer Anfang im sonst ohrenbetäubenden Lärm der sich gefährlich schnell drehenden Welt.


Das neue Vorstellungsbuch, das passend zum 20. Geburtstag des Theaters am Rand erscheint, bietet mit vielen Fotos, gestalteten Bildern und hintergründigen Texten kostbare Momente eines fortdauernden Aufbruchs.

Gabriele Gillen



A man in a grey suit jacket and red sweater is shouting with his mouth wide open. He is standing in front of a makeshift structure made of wooden poles and black fabric. The background shows bare trees and a cloudy sky. The overall scene suggests a state of distress or protest.

**Herzlich willkommen
im Theater am Rand.**

A man with grey hair, wearing a black mask and a wide-brimmed black hat, is peering through a wooden frame. He is looking towards the camera with a serious expression. The background shows a wooden structure and bare trees.

Bitte stellen Sie sicher,

dass Ihre Handys und alle weiteren elektronischen Geräte angeschaltet bleiben. Ihre Anrufe sind uns wichtig! Fotografieren Sie während der gesamten Vorstellung und blockieren Sie gerne die Gänge. Lassen Sie Ihr Gepäck unbeaufsichtigt! Ebenso Ihre Kinder, sie mögen im Theater Laufrad fahren. Essen Sie! Trinken Sie! Schlafen und schnarchen Sie! Rennen Sie ruhig mittendrin raus, wenn Ihnen danach ist, das Sitzkissen kann dabei gern umherfliegen, und knallen Sie die Ausgangstüren beherzt zu! Wir freuen uns auf Sie.







Die Entdeckung eines selbsterfundenes, selbstbestimmten mythischen Raums. Die künstlerische Möglichkeit, tiefer zu loten und Menschen in Geschichten zu ziehen, die sich abseits, am Rande bewegen.

